

Kurse:	1939	1946	1947	letzter	July	Aug.	Sept.
				RM-Kurs	1948	1948	1948
höchster:	173	160	149	—	37	44	40
niedrigster:	163	149	149	—	16	37	38
letzter:	163	149	149	149	37	40	40
Stopkurs:			149 ^{1/2} %				
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
	1948	1948	1948	1949	1949	1949	1949
höchster:	44	49	51	52,5	53	50	50
niedrigster:	40	44	49	51	49	50	50
letzter:	44	49	51	52,5	49	50	50

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1939/40	1940/41	1941/42	1942/43
in %	7	7	5 ¹⁾	4	4
Nr. d. Div.-Sch.:	10	11	12	14	15
	1943/44	1944/45	1945/46	1946/47	
in %	0	0	0	0	
Nr. d. Div.-Sch.:	—	—	—	—	

¹⁾ Auf das berichtigte Kapital.

Verjährung der Dividenden-Scheine: Nach 5 Jahren.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Div.-Scheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 15. Juli 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

	31. 10. 1939	31. 10. 1945	31. 10. 1946	31. 10. 1947
	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)
Aktiva				
Anlagevermögen	(995)	(1 258)	(1 255)	(1 289 119)
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngebäude	136	151	145	150 299
Fabrikgebäude	80	74	73	73 000
Wiederaufbau	—	1	5	16 300
Unbebaute Grundstücke	293	374	373	369 300
Maschinen u. maschin. Anlag.	E	E	E	18 324
Betriebsgeräte	E	E	E	1 096
Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	E	E	E	897
Fuhrpark	10	E	1	1 973
Beteiligungen	476	658	658	657 930
Umlaufvermögen	(689)	(2 000)	(1 929)	(1 840 716)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	28	18	28	34 495
Halbfertige Erzeugnisse	77	9	10	10 511
Fertige Erzeugn. u. Waren	—	—	15	41 707
Baumaterial f. Wiederaufbau	—	—	—	2 209
Wertpapiere (dav. RM 49 625.— schwer bewertbar)	278	258	245	207 480
Steuergutscheine	29	—	—	—
Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen	189	12	28	22 010
Desgl. an Konzernunternehmen	5	—	—	—
Geleistete Anzahlungen	—	—	4	1 000
Kriegsschädenansprüche (schwer bewertbar)	—	1 285	1 285	1 284 902
Wechsel u. Schecks	6	—	—	—
Kasse, Postscheck	3	12	5	2 909
Bankguthaben	20	406	309	229 261
Sonstige Forderungen	54	—	—	4 232
Rechnungsabgrenzung	4	1	14	21 165
Verlust nach Vortrag	—	—	—	25 289
Bürgschaft	(1)	(1)	(1)	(1 000)
	RM 1 688	3 259	3 198	3 176 289
Passiva				
Grundkapital				
Stammaktien	1 000	1 400	1 400	1 400 000
Vorzugsaktien	5	7	7	7 000
Gesetzl. Rücklage	100	141	141	140 700
Rücklage f. Ersatzbeschaffung.	—	1 279	1 279	1 278 984
Wertberichtigung z. Umlaufvermögen	82	26	26	26 377
Rückstellungen	213	188	195	188 444
Verbindlichkeiten	(167)	(165)	(127)	(130 184)
Aus Warenlieferungen und Leistungen	41	9	11	12 563
Gegenüber Konzernunternehmen	22	63	22	22 603
Anzahlungen	6	—	—	—
Gefolgschaftshilfe der Ziegelwerke Ludwigsburg AG. e.V.	97	91	89	85 972
Unerhobene Dividende	1	2	2	1 498
Sonstige Verbindlichkeiten	—	—	3	7 548
Rechnungsabgrenzung	26	5	6	4 600
Gewinn nach Vortrag	95	48	17	—
Bürgschaften	(1)	(1)	(1)	(1 000)
	RM 1 688	3 259	3 198	3 176 289

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwand

Löhne und Gehälter	501	81	95	174 716
Soziale Abgaben	43	5	7	22 540
Abschreibungen a. d. Anlagevermögen	107	15	8	11 920
Sonstige Abschreibungen	—	—	—	14 110
Steuern v. Ertrag u. Vermögen	163	30	42	45 089
Sonstige Steuern	46	—	—	—
Kursverluste	—	1	1	700
Beiträge a. Berufsvertretungen	5	—	—	—
Zuweisung zur Unterstützungskasse	10	—	—	—
Gewinn nach Vortrag	95	48	17	—
	RM 970	180	170	269 075

Ertrag

Gewinnvortrag	25	70	48	17 048
Rohüberschuß	852	18	31	153 893
Beteiligungserträge	25	—	—	—
Miet- u. Pächterträge	13	83	42	25 033
Zinsmehrertrag	5	3	8	1 209
Außerordentliche Erträge	50	¹⁾	41	46 603
Sonst. außerordentl. Erträge	—	6	—	—
Verlust nach Vortrag	—	—	—	25 289
	RM 970	180	170	269 075

¹⁾ Der außerordentliche Ertrag aus der Reserveauflösung durch Fliegerschaden wurde der Ersatzbeschaffungsrücklage zugeführt (RM 228 202.—).

Reingewinn-Verteilung

Dividende	70	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	25	48	17	—
	RM 95	48	17	—

Der Verlust wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Stuttgart, den 6. Juli 1948.

Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft
gez. Dr. Merkle gez. ppa. Theurer
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Geschäftsgang: Das durch Kriegseinwirkung schwer beschädigte Werk in Ludwigsburg hat die Produktion bis jetzt noch nicht aufnehmen können.

Die Produktion wurde bisher nur in dem Filialbetrieb in Fellbach durchgeführt. Infolge Mangel an Kohle war die volle Ausnützung des Werkes nicht möglich. Die Kapazitätsausnützung betrug etwa 50 %.

Zum Jahresabschluß ist zu bemerken:

Die Zugänge bei dem Anlagevermögen in Höhe von RM 46 200.— entfallen in der Hauptsache auf den Wiederaufbau der zerstörten Betriebsanlagen und des Arbeiterwohnhauses. Bei dem Posten „Wertpapiere“ handelt es sich vorwiegend um Hypotheken-Pfandbriefe der westlichen Zonen. RM 49 625.— sind Reichsschatzanweisungen.

Die Kriegsschäden sind unter „Ansprüche an das Reich“ mit RM 1 284 900.— aktiviert. Die übrigen Vermögenswerte und Schulden wurden nach den gleichen Grundsätzen wie in den Vorjahren bewertet.

Abwertungen auf Vermögensteile, deren Wert z. Z. nicht bestimmbar ist, wurden nicht vorgenommen.

Die in den Aktiva enthaltenen besonderen Risiken sind durch Rücklagen und Wertberichtigungen in Höhe von RM 1 305 360.— ausreichend gedeckt.

Das Geschäftsjahr 1946/47 schließt mit einem Verlust von RM 42 336.—. Nach Aufrechnung gegen den vom Vorjahr mit RM 17 048.— übernommenen Gewinnvortrag errechnet sich ein Reinverlust von RM 25 288.—, den die Gesellschaft auf neue Rechnung vorgetragen hat.

Kapazitätsausnützung: Im Werk Ludwigsburg keine Produktion. Im Werk Fellbach ca. 75% Kapazitätsausnützung. Der Mangel an geeigneten Arbeitskräften läßt eine höhere Ausnützung gegenwärtig nicht zu. (September 1948.)